



Die IHK berät

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Studienaussteiger, Hochschulabsolventen, Beschäftigte und Unternehmen über **attraktive Berufswege der beruflichen Aus- und Weiterbildung**.

Ihre IHK finden Sie am einfachsten unter www.ihk.de/#ihk-finder



AUGEN AUF!

Berufliche Aus- und Weiterbildung -

die starke Karriereperspektive!

Genau richtig für Praktiker und Teamplayer

**Gutes Einkommen?
Sicherer Arbeitsplatz?
Beste
Karrierechancen?**

Es gibt noch andere Wege als ein Studium.

Wie geht es nach dem Schulabschluss weiter? Wer sich für eine berufliche Ausbildung entscheidet, wählt einen Karriereweg, der vielfach **gleich attraktive Einkommens- und Karriereperspektiven wie ein Studium bietet**. Entscheidend dafür sind die Fortbildungsabschlüsse der beruflichen Weiterbildung, beispielsweise zum Fachwirt, Meister oder Betriebswirt. Diese Abschlüsse entsprechen dem Bachelor- bzw. Master-Niveau der Hochschulen.

Weil ihr Werdegang nach der Schule konsequent mit der beruflichen Praxis verbunden ist, schätzen und **suchen Unternehmen Fachwirte und Meister als Macher, Teamplayer und Entscheider**. Eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) Köln im Auftrag der DIHK-Bildungs-GmbH zeigt: Bei Einkommens- und Arbeitsmarktperspektiven begegnen sich Fach- und Führungskräfte mit Fortbildungsabschluss und Akademiker auf Augenhöhe.

Einige interessante Einsichten der Studie finden Sie auf den Innenseiten dieses Folders. Eine Zusammenfassung bietet Ihnen das PDF unter www.dihk.de/iw-studie-kurz.pdf

Ein Video, das die Ergebnisse der Studie anschaulich präsentiert, erreichen Sie über den QR-Code. Einfach mit dem Smartphone scannen.



AUGEN AUF!

Wer nach seiner Ausbildung einen Abschluss der Höheren Berufsbildung erreicht hat, ...

... hat beste Aussichten auf ein gutes Einkommen.

Berufliche Fortbildung lohnt sich finanziell: In mehr als jedem zweiten Unternehmen verdienen Fortbildungsabsolventen kaufmännischer Fachrichtungen vergleichbare Gehälter wie Bachelorabsolventen wirtschaftswissenschaftlicher Disziplinen. Und knapp ein Drittel der Fortbildungsabsolventen erzielt sogar höhere Stundenlöhne als ein durchschnittlicher Akademiker.



60.000 Euro Jahreseinkommen

So viel zahlen Unternehmen den TOP-Verdienern unter den beruflich qualifizierten Fach- und Führungskräften im Durchschnitt.

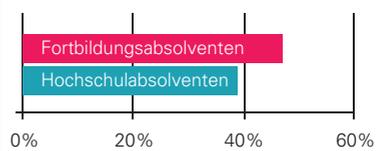
„Du brauchst kein Studium, um im Job **gutes Geld** zu verdienen.“

... gibt in der betrieblichen Praxis öfter den Ton an.

Denn Unternehmen schätzen es, dass Fortbildungsabsolventen ihre beruflichen Kompetenzen von Anfang an als Teamplayer in der beruflichen Praxis erworben haben. Wenn's in der Praxis laufen soll, sind es häufiger die Fortbildungsabsolventen, die sagen, wo's lang geht.

Führungskraft mit Personalverantwortung

47% der Absolventen eines beruflichen Fortbildungsabschlusses bekleiden eine solche Position, aber nur 39 % der Hochschulabsolventen.



„Du brauchst kein Studium, um im Job **Verantwortung** zu übernehmen.“

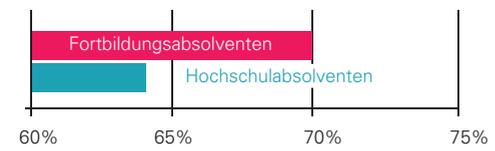
... braucht keine Arbeitslosigkeit zu fürchten.



Arbeitslosigkeit betrifft Fortbildungsabsolventen seltener als Hochschulabsolventen (2,0% zu 2,6% Arbeitslosenquote).

Mit sich selbst im Reinen!

Höhere berufliche Bildung tut gut, das zeigt die Praxis! Beruflichen Aufstieg und persönliche Bestätigung haben 70% der Fachwirte und Meister erlebt, aber nur 64% der Hochschulabsolventen.



„Du brauchst kein Studium, um deine **Zukunft optimistisch** und **sicher planen** zu können.“

... hat hervorragende Chancen, auf der Karriereleiter noch weiter aufzusteigen.

Insbesondere in kaufmännischen Berufsfeldern sind zahlreiche Aufgaben „exklusiv“ den praxiserfahrenen fachkundigen Fortbildungsabsolventen vorbehalten. Und neun von zehn Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern stufen die Karrierechancen von Hochschulabsolventen und Fortbildungsabsolventen als „etwa gleichwertig“ ein.



Weiter mit Beruflicher Bildung

Teamfähigkeit, Praxiskompetenz und Berufserfahrung – das schafft ideale Perspektiven im Arbeitsleben!

„Du brauchst kein Studium, um dir **beste Karrierechancen** zu eröffnen.“